A23 „Partizipation junger Menschen bei den Grünen in Bremen“

Gremium:	GRÜNE JUGEND BREMEN
Beschlussdatum:	26.10.2017
Tagesordnungspunkt:	2. Anträge
Status:	Modifiziert

Junge Menschen sind bei Wahlen auf den Landesmitgliederversammlungen zum Landesvorstand oder zu Bürgerschafts- und Bundestagswahllisten strukturell benachteiligt. Für junge Menschen ist es deutlich schwieriger große innerparteiliche Netzwerke aufzubauen und so werden die aussichtsreichen Listenplätze und letztendlich die Fraktionen und Vorstandsposten durchweg von Menschen über 30 Jahren besetzt. Dass dadurch junge Menschen weniger Gehör finden ist nur logisch und ein Missstand, den es zu bekämpfen gilt. Besonders junge Menschen sind, wie die letzten (Junior, U18) Wahlergebnisse zeigen, nämlich eine große Zielgruppe und potentielle Wähler*innenschaft für Bündnis 90/Die Grünen.

Deswegen soll im Landesvorstand der Partei ein Platz, der nur von Menschen unter 28 Jahren besetzt wird, geschaffen werden. Dieser wird direkt nach Sprecher*innen und Schatzmeister*in gewählt und ist somit im siebenköpfigen, geschlechtlich quotierten Landesvorstand ein offener Platz.

Die kooptierte Mitgliedschaft einer*s Sprecher*in der Grünen Jugend im Landesvorstand der Partei (ohne Stimmrecht) wird dadurch nicht geändert, da diese explizit für den Kontakt zur Grünen Jugend als Verband ihren Sitz haben.

Begründung

Erfolgt mündlich

Unterstützer*innen

Maximilian Thieme (Bremen-Nordost KV)